

## Estrichausbau Teil 2

An der Waldeggstrasse 36 + 38 in Winterthur erhielten wir bereits vor drei Jahren den Auftrag, die eine Hälfte des Estrichs auszubauen. Nun war auch die zweite Hälfte bereit für einen Ausbau, aus ihr soll eine moderne Wohnung werden.

Wie schon vor drei Jahren war die Baustellenzufahrt nicht optimal – so standen wir auch dieses Mal vor der grossen Herausforderung, wie wir denn das Material in den Estrich transportieren können. Geplant waren zwei Lukarnen und zehn neue Dachfenster, die viel Licht in die gemütliche Dachwohnung bringen sollen. Die Lukarnen wurden in unserer Zimmereihalle vorgefertigt und mit dem Lastwagen so weit wie möglich an die Baustelle geliefert. Die Lukarnen waren dieses Mal etwas kleiner, so konnten wir sie – anders als beim Auftrag vor drei Jahren – in einem Stück transportieren. Die restlichen 100 Meter bis zum Ziel fuhren die Lukarnen auf dem

Holzwagen. Mit einem Miniraupenkran wurden sie dann auf dem Dach platziert und befestigt. Jetzt, nach der Montage der Lukarnen, konnte mit dem Ausbau richtig gestartet werden. Mit dem Einbau der Dachfenster kam nicht nur das Tageslicht zum Vorschein, sondern sie ermöglichen zudem die optimale Belüftung der Wohnung. Für den sommerlichen Wärmeschutz wurden Aussenmarkisen auf den Dachfenstern montiert.

Mit dem Anschluss auf die Sonnenterrasse fehlt es der gemütlichen Dachwohnung nun an nichts mehr – hereinkommen und wohl fühlen. Aus dem dunklen Estrich ist eine lichtdurchflutete Wohlfühloase entstanden.

Wir danken allen Beteiligten für die reibungslose Baustellenabwicklung und der Bauleitung und der Bauherrschaft für das Vertrauen in uns.







**Reto Hinderling** Dipl. Techniker HF Bauführer

## **BAU-FACTS**

**Bauherr** Fridrich Jäggi, Winterthur

**Bauleitung** Chervaz Architekten GmbH. Winterthur

**Bauführer** Reto Hinderling

**Zimmermann** Cedric IIg



